Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 280. Donnerstag, den 29. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. November 1849.

Herr Optikus Aischmann u. Hr. Mechanikus Richter a. Coblenz, die Hrn. Kaufl. Wolff a. Berlin, Kuryerow a. Warschau, log. im Engl. Hause. Hr. Fabrikant Albert Mayer u. Hr. Partik. G. W. Braschort a. Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Hofbes. Dick a. Zugdam, Hr. Amtmann Wieler a. Schapelken, die Hrn. Pfarrer Franz a. Mewe u. Schäfer a. Pehsken, Hr. Gutsbes. Töws a. Bendomin, Hr Deichgräf Wessel a. Stüblau, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbes. v. Zielinski nebst Familie a. Gr Klintsch, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Während des gehemmten Projects über Weichsel und Nogat kann die Correspondenz nach Polen am Montage und Donnerstage Abends über Marienburg keine Beförderung erhalten. Danzig, den 28. November 1849.

Ober-Post-Amt.

2. Der von uns unterm 5. September c. hinter den Heinrich Stein und den Ferdinand Maliszewski erlassene Steckbrief ist durch deren Einfangung erledigt.

Danzig, den 22. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
Abtheilung für Criminalsachen.

3. Der Eigenthümer Socrates Johann Gabriel Halla von Neuschottland, und die Wilhelmine Henriette Witt von Saspe, letztere im Beistande ihres Vaters, des Hofbesitzers Johann Andreas Witt aus Saspe, haben durch gerichtlichen

Vertrag vom 9. Oktober c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der Kaufmann Alexander Leopold Wilda hierselbst und die Jungfrau Emma Renate Agathe Wilhelmine Wendt aus Ohra, im Beistande ihres Vaters, des Eigenthümers Gottlieb Wendt, haben durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 25. Oktober 1849 für ihre beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Oktober 1849

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

5. Der Predigt-Amts-Candidat Paul Heinrich Harms aus Neustadt, und dessen Braut Ida Johanna Blindow aus Danzig, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 23 Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

6. Der Hofbesitzer Friedrich Franz Alexander Gemski in Wernersdo f und die Jungfrau Johanne Bertha Friederike Milsch aus Danzig, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 8. November 1849.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

7. Der Tischlermeister Friedrich Bacho und die Jungfrau Mathilde Friedrich hierselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 29. Oktober 1849.

Königl. Bezirksgericht.

8. Der Arbeitsmann Michael Gonsowski in Groß Lesewitz und die unverehelichte Catharina Schuchowska daselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 2. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

9. Der hiesige Magazin-Rendant Johann Louis Theodor Neumann und die verwittwete Postsekretair Bertha Louise Lindenbaum geborne Porsch aus Elbing, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 6. November 1849.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

A V E R T I S S E M E N T.

10. Der noch stehende Theil der Umfassungsmauern von dem Remtergebäude des ehemaligen Brigittenklosters, soll auf den Abbruch meistbietend verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 3. December d. J., Vormittags 11 Uhr, auf der Verkaufsstelle anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse 994. einzusehen.

Danzig, den 24. November 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Todesfälle.

11. Gestern, Nachmittags 3½ Uhr, rief der Herr unser liebes Töchterchen Helene zu sich; sie starb, 8 Monate alt, in Folge des Zahn-Durchbruchs.

Danzig, den 27. November 1849. Eduard Berger und Frau.

12. Heute, Morgens 2½ Uhr, entschlief nach langen schmerzlichen Leiden unsere treue, zärtliche Gattin und Mutter, Anna Julianne Wagner geb. Naporn, im 53sten Lebensjahre, welches wir mit Bitte um stille Theilnahme hierdurch Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen.

Danzig, den 28. November 1849. Der Auctionator Joh. Jac. Wagner nebst 7 Kindern.

13. Nach 2-jährigen schweren Leiden entschlief heute früh 5½ Uhr unser geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann Heinrich Wilhelm Ferdinand Ziesmer im 50sten Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden widmen diese betrübende Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme,

Danzig, den 28. November 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

14. Im Commissions-Verlage von Carl Heymann in Berlin ist so eben erschienen, und bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 538. zu haben.

Die Brantweinbrennerei aus Kartoffeln u. Getreide

in ihrer höchsten Vervollkommnung. Herausgegeben von Dr. W. Keller, Apotheker 1. Klasse, Vorsteher des landwirthschaftlich-technischen Instituts zu Waltersdorf bei Cöpnick unweit Berlin, und Besitzer einer Kartoffelbrennerei. 2. Band durch Zeichnungen erläut. br. Preis 3 rtl. Beide Bände 6 rtl.

Die allgemeine rühmliche Anerkennung, welche dem ersten Bande (Preis gleichfalls 3 rtl.) zu Theil wurde, so wie der begründete, europäische Ruf, den sich der Verfasser seit einer langen Reihe von Jahren erworben, verbürgen es, daß der 2. Band dieses Werkes den Fortschritt der Neuzeit auf diesem Gebiete in gleicher Weise bewährt. Es ist der gegenwärtige Standpunkt des Brennereigewerbes durch die mitgetheilten, erprobten Erfindungen und Verbesserungen allseitig und erschöpfend nachgewiesen und der Weg dadurch angebahnt, um die Brauntweinbrennerei mit dem möglichst größten Vortheil betreiben zu können, so daß das Werk darauf Anspruch machen darf, unter allen über diesen Gegenstand erschienenen Schriften, den ersten Platz einzunehmen.

15. ☛ Bei Friedrich Gerhard in Berlin erschien so eben und ging bei Woldemar Devrient bereits ein:

Friedrich Gerhard, die Auseinandertreibung des zweiten Volks-Vereins am 9. November 1849 in Kemperhof.

Zunächst für Diejenigen, welche zwischen der demokratischen und absolutistischen Parthei stehen.

Mit 56 Zeugen-Aussagen.

8. geh. 1/6 Rtl.

16. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ist zu haben:

Angenehme

Unterhaltungen für Flötenspieler.

Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke aus den beliebtesten Opern, Balleten ec. und den Werken berühmter Meister. 2 Hefte. à Heft 10 Sgr.

17. Bei J. A. Kern in Breslau ist erschienen und zu haben bei **B. Kabus,** Langgasse 515.,

Die gesellige Kinderwelt.

Enthaltend: 80 Kinderspiele, 100 Pfänderauslösungen und Strafen, 40 Schnellsprechsätze, 150 Sprichwörter, 110 Räthsel, 120 scherzhafte Räthselfragen, 10 Orakelfragen mit 300 Antworten, 30 Einzählungen, 30 launige Geschichtchen, 25 scherzhafte Declamationen und 20 Scherz- oder andere Kunststückchen, für die Jugend sorgfältig bearbeitet von Gustav Fritz. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

18. Sonntag b. Eintritt i. d. Pfarrk. ist e. Battist-Schnupft., br. u. rothe Kante i. d. Ecken roth u. weiß gestickt, verl. w. D. Find. e. ang. Bel. Langemarkt 491.

19. Da ich das Chloroform jetzt direckt beziehe, so kostet fortan eine Berauschung mit demselben nur 10 Sgr.

Der Zahnarzt Wolffsohn.

20. Am 27. ist von Pfefferstadt über den Kassubschen Markt durch die Paradiesgasse eine silberne Medaille verloren worden, wer sie Fleischergasse No. 62. beim Kaufmann Reminowski abgiebt, erhält 1 rtl. Belohnung.

21. D. Grundstück u. Haus in Schellingsfelde 57., mit 1 Stube, Hof, Stall u. 1 Obstgarten ist z. vk. D. Näh. z. erfr. Brodbänkeng. 700. b. Töpfer Kowalsky.

22. Frachtstücke und Passagiere werden nach Graudenz billig befördert bei Th. Hadlich, Glockenthor- u. Laterneng-Ecke No. 1948.

23. **Tägliche Journalier-Verbind. nach Elbing u. Marienwerder,** Abfahrt 9 U. Morgens, bei Th. Hadlich, Glockenth.- u. Laterneng. E. 1948.

24. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

Weiß-Waaren-Lager hierselbst Langgasse 509.

unter der Firma:

J. D. Meissner

eröffnet habe, und empfehle ein reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, schwarze Halb- und ganze Schleier, schwarze u weiße Tüll-Shawls, gestickte Taschentücher in schott. und ächtem Battist, glatte ächte Battist-Linon-Tücher, gestickte Jaconett und Mullstriche, Mull- und Jaconett-Einsätze, schwarze und weiße ächte Spitzen, engl. Spitzen, glatten und fac. Nett, Blondennett, schwarz seid. Franzen, Gimpen, gestickte, brochirte, gestreifte, carirte und glatte Gardinen-Mousseline, fac. engl. Cambric, gestreifte Drells, Schirting, Halb- u. Ganz-Piqué, gemustert. Parchend, Wiener-Cord, glatt. Cambric, Bastard, schott. Battist, sächs. u. schweizer Mull, India-Linnen, Tarlatan, Crêpp, Handschuhe, nebst vielen anderen dahin gehörigen Artikeln, verspreche bei höchst reeller Bedienung die billigsten, jedoch festen Preise.

Danzig, den 28. November 1849. J. D. Meissner.

25. **15 Thaler Belohnung.**

Am 24. d. M. ist Abends im Saale des Gewerbehauses oder a. d. Wege v. d. durch die Hl. Geistg., Ziegeng., Jopengasse bis zur Lohmühle eine goldene Cylinder-Uhr nebst Haarkette und daran befest. Ringe u. kl. Etui, verloren. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung Langgasse No. 522. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

26. Das dem Hospital St. Gertrude zugehörende Wohnhaus im schwarzen Meer sub Servis-No. 270. soll im Wege der öffentlichen Lizitation verkauft werden, wozu wir einen Termin

am Freitag, den 30. November d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St Gertruden-Hospitals angesetzt haben. Kauflustige können nähere Auskunft beim Hofmeister des Hospitals erhalten.

Danzig, den 19. November 1849.

Die Vorsteher des Hospitals St. Gertrud und der Kirche St. Salvator.

Lemke. v. Frantzius. Otto. Balcke.

27. **Hotel de Danzig in Oliva.**

Ein verehrtes Publikum erlaube mir auf die jetzige gute Schlittbahn u. mein wohl eingerichtetes Local aufmerksam zu machen, und um gütigen Besuch zu bitten. F. J. Engler.

28. Ein schw. Hund, mit weisser Brust, Pfoten u. Schweifspitze, hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Heil. Geistgasse 772. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

29. Bei der jetzt schönen Schlittbahn darf ich wohl zum Besuch des **Gasthauses** zu **Herrmannshof** freundlichst einladen. H. A. Klabs.

30. Alle Arten Dickstickereien werden **applicirt**, das heißt schadhaft oder unmodern gewordene Kragen und Hauben auf neuen Mull gebracht und nach jedem beliebigen Façon geschnitten; Brabanter Spitzen werden ganz wie neu umgearbeitet. Auch wird daselbst gut und billig gefärbt bei Laura Janzen.
Drehergasse No. 1352.

31. **Tägliche Journalier-Verbindung nach Elbing, Abfahrt Morgens 9 Uhr,** Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

32 **Journal.-Verbind. n. Bromberg u. Woldenberg,** Abfahrt Mittwoch, Freitag u. Sonntag **Morg. 9 U.,** Fleischg. 65. bei F. Schubart.

33. Da während meiner 2-monatlichen Abwesenheit von hier sehr häufige Nachfragen nach mir Statt hatten, so sehe ich mich hierdurch veranlaßt, bei meiner Durchreise mein Lager optischer, physikalischer und mathematischer Instrumente, abermals auf 8 Tage aufzustellen. Ich erlaube mir dabei besonders das Publikum auf die anerkannte Güte meiner Krystallgläser zu Brillen u. Lorgnetten und auf eine ganz neue Art von Operngläsern aufmerksam zu machen, die mit einer sehr starken Vergrößerung eine große Klarheit des Gesichtsfeldes verbinden und das Auge nicht im Geringsten ermüden. Kunstfreunden und Solchen, die wegen Augenfehlern meines Rathes oder guter Augengläser bedürften, bin ich stets von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr im Englischen Hause, während dieser kurzen Zeit, zu sprechen.
Julius Aischmann,
Opticus u. Mechanikus aus Coblenz.

34. Auf hochländisch büchen Klobenholz, der Klafter 7 rtl., eichen 5 rtl. 15 sgr., fichten 5 rtl., birken 3 Fuß lang 5 rtl 20 sgr., frei vor des Käufers Thür, w. Bestellungen angenommen in d. Lederhandl. d. Hrn. Stobbe Breitg. 1224/25.

35. Wer einen eisernen Ofen auf monatweise vermiethen will, melde sich gr. Schwalben-Gasse 406, auch sind da gute saure Gurken.

36. Auf dem letzten Subscriptionsballe im Grünen Thore hat Jemand eine Lorgnette mit viereckigen Gläsern verloren. Dieselbe kann Ankerschmiedegasse No. 166, parterre, gegen Erstattung der Insertionskosten, in Empfang genommen werden beim Diener Friedrich Höpfner.

Danzig, den 28. November 1849.

37. Indem wir uns auf unsere schon früher ausgesprochene Bitte um Handarbeiten zu einer Ausstellung und Auction zum Besten unserer Armenschulen, beziehen, zeigen wir den geehrten Bewohnern Danzigs an, daß die Ausstellung Sonntag den 2. December im uns gütigst bewilligten Lokale der Ressource Concordia beginnen und bis Dienstag, den 11. December, an welchem Tage die Auction stattfinden wird, fortdauert.

Zur Annahme der uns zu spendenden Sachen sind die Vorsteherinnen Fräul. Boie, Madame Conwentz, Frau v. Groddeck, Frau Commerzien-Räthin Höne, Frau Doktor Kniewel bereit.

Der Frauen-Verein.

38. Den 27. d. M. hat sich außerhalb des hohen Thores ein großer, flockhaariger, weiß und schwarz gefleckter Hund, der auf den Namen Nelson hört, verlaufen. Wer denselben Drehergasse 1335. wiederbringt, erhält eine Belohnung.

39. Am 26. d. M. hat sich in Heubude No. 10., ein großer, weiß und schwarz gefleckter Hund eingefunden, welcher gegen Erstattung der Kosten zurückgegeben wird.

40. Ein Haus oder eine aptirte Wohnung von circa 8 heizbar. Stuben nebst Zubehör in der Hundegasse oder deren Nähe wird zu Ostern k. J. zu miethen gesucht und werden Offerten unter A a. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

41. Alle Sorten Rauchwaaren werden aufs Beste in Naturfarbe geblendet von Nathan Grünbaum, Mattenbuden No. 275.

42. **Caffee-Haus zu Aller Engel in der Allee.**

Heute Donnerstag d. 29. Konzert u. musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt v. 1. L. Husaren Reg. Zugleich zeige i. an, d. Sonnab. d. 1. Dez. e. Ball stattf. Entree 2½ sgr. e. Dame in Begleit. e. Herrn ist frei. Bitte um zahlreich. Besuch.

Vermiethungen.

43. Ankerschmiedegasse 171. ist ein anständig meubl. Zimmer zu vermiethen.

44. Häkergasse 1451. ist ein Saal zum Tanzen zu vermiethen.

45. Dienergasse 149 ist ein kleines Logis mit Meubl. u. mit Beköst. z. vm.

46. Kassubschen Markt ist das Haus mit Schmiede und mehreren Wohnungen zum April zu vermiethen. Das Nähere Altstädtschen Graben No. 461.

47. 4ten Damm 1541. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

48. A. d. Langenmarkte 451. sind mehrere Gelegenheit. wie auch Stuben zu v.

49. Pfefferstadt 110. ist eine freundl. Stube m. Meubl. a. m. Beköst. zu verm.

50. Poggenpfuhl No. 380. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

Auktion.

51. Freitag, den 30. November c., soll im Auctionslokale, Holzgasse 30., eine Bücher-Sammlung, deren Katalog im Bureau Buttermarkt 2090. zu haben ist, öffentlich versteigert werden. Die Stellvertreter d. Auction. Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Ein gut erhaltener, grün lackirter, 4-sitziger, Spazierschlitten ist billig zu verkauf. Näheres im Comtoir Gerbergasse 64.

53. **Schöne holländische Heeringe, Original=Packung** a 1 rtl. 10 sgr. p. $\frac{1}{16}$ u. frische schottische a 20 sgr. p. $\frac{1}{16}$=Fäßchen empfehlen
H. O. Giltz u. Co., Hundegasse 274.

54. **Löwen=Pomade** in Krucken a 15 sgr., vorzügliches Mittel um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte und Backenbärte herauszutreiben, zu haben Brodbänkengasse 697 bei C. E. Zingler.

55. Eine neue Sendung Meß.=Schiebelampen f. deren Güte garantire, erh. so eben und empfehle selbige zu den billigsten Preisen, desgleichen auch Damen= und Reisetaschen, Gummischuhe, ꝛc. **R. W. Pieper, Langg. 395.**

56. Haarköper Fußteppichzeuge, wie auch von Wolle in sehr hübschen Mustern sind mir aufs neue eingegangen, und empfehle dieselben wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Wärme zu recht billigen Preisen. Getreide= und Mehlsäcke, wie die besten Sorten von Sackdrillichen, sind stets bei mir zu haben. C. G. Gerich, Erdbeermarkt No. 1345.

57. Ein fettes Schwein ist Fleischergasse 151. billig zu verkaufen.

58. Mattenbuden 268. ist ein Jagdschlitten, 1 neuer Mollschlitten ud ein leichter Kastenwagen zu verkaufen.

59 Breit= u Junkergassen=Ecke 1913. s. eingelegte Neunaugen a 9 pf. zu hab.

60. 1 Guckkasten mit 65 Vorstellung. u. 1 Kinderwagen s. z. v. Krebsm. 480.

61. **Rügenwalder Gänsebrüste** werden verkauft Hundegasse 305.

62. Von den Hrn. **Renaudin Bollinger & Co. in Ay** übernahm ich die nach Warschau bestimmt gewesene Sendung v. 14 Kisten **Champagner,** bestehend aus **Bouzy, Verzenay** und **Sillerie,** Quantité superieure in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$-Bouteillen. Um mich nicht lange damit zu beschäftigen, empfehle ich diese schönen Weine sowohl in Kisten von 100 und 120 Boutl., als in kleinern Quantitäten und einzelnen Probe-Boutl. jeder beliebigen Sorten zu dem billigsten Preise von $1\frac{1}{3}$ Rtl. p. Boutl. Eduard Kass,
Langgassse, dem Rathhause gegenüber.

63. **Smyrnaer Rosienen in ganzen und halben Fässern und ausgewogen billigst bei**
Hoppe & Kraatz.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 280. Donnerstag, den 29. November 1849.

64. **2 Wagenpferde,** 9 Jahr alt, stehen für einen billigen Preis Sonnabend d. 1. Dezember im englischen Hause zum Verkauf.

65 Rammbau 1216. ist hochl. büchen Klobenholz u. echt brücksch. Torf z. h.

66. **Mein Lager von Handlungs- und Wirthschaftsbüchern mit und ohne Linien und in verschiedenem Format, erlaube ich mir bestens zu empfehlen, und bemerke zugleich, daß alle nicht vorräthigen Bücher der Art, auf Bestellung in möglichst kürzester Zeit angefertigt werden können.**

W. F. Burau, Langgasse № 404.

67. **Moderne couleurte und schwarze Seiden-Zeuge, worunter auch die schönsten Atlasse zu Kleidern und Mänteln, erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Fischel.**

68. **Eine neue Sendung frischer hollst. Austern empfiehlt die Weinhandlung von**

C. H. Leutholtz,

Langenmarkt № 433.

69. Unsere aus Triest u. Malaga erwarteten Zusendungen von **smyrnaer Feigen in Trommeln, Malagaer Citronen u. Traubenrosienen** sind heute eingetroffen. **Hoppe u. Kraatz.**

70. Ein Halbwagen und ein Paar junge Litthauische Pferde nebst Kummtgeschirren werden billig verkauft durch Fr. Zencke, 1. Damm 1125.

71. Ein Spazierschlitten ist für den festen Preis von 30 rtl. Vorstädtschen Graben 46. zu verkaufen.

72. **Fuß- und Pferdedeckenzeuge $^{6}/_{4}$ — $^{8}/_{4}$ breit, offerire ich billigst. George Grübnau, (Langebrücke).**

73. **Ungarische Wallnüsse, tausend- und schockweise empfehlen Hoppe & Kraatz.**

74. Eine große Auswahl der neuesten **Palletots, Sack-Röcke und Bournusse,** von den dauerhaftesten Stoffen, sauber und gut angefertigt, empfiehlt zu billigen Preisen

das neueste Mode-Magazin für Herren von William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

75. **Gänzlicher Ausverkauf.**

Das unter der Firma E. W Reichmann Wollweberg. 543. geführte, noch reichlich assortirte Gold- u. Silberwaaren-Lager bin ich gesonnen bis zu Weihnachten zu räumen, und den Laden zu and. Zwecken zu benutzen. Das Lager enthält noch über 100 der elegantesten gold. Ringe, theils emaillirt. theils Steinfassung, Uhrketten, Haken, Brequet-Schlüssel, Broschen, Ohrgehänge u. Tuchnadeln, Colliers, Armbänder in Gold u. Silber, Thee und Schmandkannen, Zukerstreuer und Vasen, Löffel und Zangen aller Arten, Tassen u. Becher, u. dgl. m. Um dies zu erzielen, verkaufe ich sämmtliche Gegenstände unter dem Einkaufspreise.

J. Nordt.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht zu Elbing.

Das dem Kaufmann Johann Heinrich Bethke gehörige, in der Heiligen Leichnamsstraße gelegene Grundstück **A XII.** 24, abgeschätzt auf 1121 rtl. 2 sgr. 1 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. Dezember 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, nämlich:
1) die Erben der Wittwe Caroline Heinriette Zander geb. Kötsch,
2) die Erben des Kaufmanns Raths, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.